

AUSBILDUNGSPROGRAMM ÜBERBETRIEBLICHER KURS 9

KLAUENPFLEGE

Einleitung

Dieses Dokument dient den üK-Organisator:innen und den üK-Instruktor:innen als Basis für die Organisation und Feinplanung der üK-Tagesprogramme. Es basiert auf der Bildungsverordnung und dem Bildungsplan.

Die Leistungsziele üK entsprechen dem Bildungsplan. Sie tragen am Lernort üK zum Aufbau der entsprechenden Handlungskompetenz bei.

Das Grobprogramm ordnet den Leistungszielen Inhalte und Dauer zu. Ausserdem enthält es Methodenbeispiele und Hinweise auf Unterlagen.

Die vollständigen Beschriebe der Handlungskompetenzen und Leistungsziele für alle Lernorte befinden sich zur Information im Anhang. Die Schwerpunkte des üKs sind darin hervorgehoben.

Sinn und Zweck der überbetrieblichen Kurse (üK) ist, dass die Lernenden praktisch arbeiten, ausprobieren und üben können. Für die methodisch-didaktische Umsetzung empfehlen wir daher, folgende Punkte bei der Organisation der üK zu berücksichtigen:

1. Einführung inkl. Aktivierung der in der Berufsschule und im Betrieb erworbenen Vorkenntnisse, Möglichkeit für die Lernenden eigene Erfahrungen einzubringen
2. Inputs zur Vermittlung von neuem Fachwissen kurz und anwendungsorientiert halten
3. Möglichkeit zum Üben und eigenständigen Anwenden vorsehen
4. Lernstopps, Reflexion, Feedback und formativen Kompetenznachweis vorsehen

Rahmenbedingungen üK 9 Klauenpflege

Dauer des Kurses	½ Tag à 4 Std.	
Zeitpunkt des Kurses	3. Lehrjahr, 5. Semester	
Ziel	Die Lernenden festigen und vertiefen in diesem üK ihre Kompetenzen in folgendem Bereich: <ul style="list-style-type: none">• Durchführung von Klauenpflege bei Schweinen auf einem Betrieb.	
Übersicht über die behandelten Handlungskompetenzen:		
k2 Schweine einstellen und betreuen		
Übersicht der Leistungsziele:		
k2.5 b Sie führen Klauenpflege am Tier durch . (K3)		
Vorkenntnisse Betrieb:	Vorkenntnisse Schule:	Vorkenntnisse üK:
- -	- Klauenaufbau, Fütterung (k2.5)	- üK 6

Inhalt und Dauer des Kurses

LZ-NR.	Inhalte	Empfehlungen zur methodisch-didaktischen Umsetzung	Unterlagen	Richtzeit
LZ k2.5 b	Einführung	Einführung zum Kurs <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Inhalte • Ablauf und Organisation • Hinweise zur Arbeitssicherheit • Vorwissen aktivieren: Aus Betrieb, Schule und üK 1 	Dokumente üK 1	15'
	Theoretische Inputs zur Klauenpflege	Einführung zur Klauenpflege: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitssicherheit: PSA, Arbeitsplatz, Werkzeuge • Klauenaufbau / Klauenbeurteilung: Prävention (Fütterung, Stallhaltungssystem, Bodentyp), Erkennung von Schäden, Behandlungsbedarf und -massnahmen, alternative Massnahmen • Fixierung: Ruhige, sichere Fixierung der Schweine • Klauenstand: Funktion, Zugang • Arbeitsmittel: Hufmesser, Klauenzange, Schleifgeräte • Hygiene: Persönliche Hygiene, Desinfektion Tier und Werkzeuge 		30'
	Praktische Anwendung Klauenpflege	Praktische Umsetzung: <ul style="list-style-type: none"> • Unfallverhütung: Arbeitssicherheitsmassnahmen umsetzen (z.B. PSA anziehen) • Ist-Aufnahme des Betriebs: Besichtigung / Überprüfung der betrieblichen Gegebenheiten (Bodenbeschaffenheit, Stallanlagen, ...) • Ist-Aufnahme der Tiere: Inspektion der Tiere, Beurteilung des Klauenzustands (Schweregrad) • Pflegemassnahmenbestimmung: Festlegung der erforderlichen Klauenpflegemassnahmen. • Soll-Zustand herstellen: Praktische Klauenpflege durchführen, Instruktor:in zeigt, Lernende wiederholen 		180'

		<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätskontrolle: Überprüfung der ausgeführten Arbeiten auf Qualität und Wirksamkeit (z.B. wie läuft das Tier nach der Klauenpflege) 		
	Auswertung üK	Fazit: <ul style="list-style-type: none"> • Wichtigste Erkenntnisse festhalten • Fragen beantworten Auswertung: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten im Kompetenznachweis dokumentieren 		15'

Anhang Auszug Bildungsplan

HKB k Halten von Schweinen			
Handlungskompetenz k2: Schweine einstallen und betreuen			
<p><i>Landwirtinnen und Landwirte der Fachrichtung Schweinehaltung stallen Schweine ein und betreuen diese art- und wesensgerecht. Sie handeln bei allen Arbeitsschritten im Sinne des Tierwohls. Dazu setzen sie ihre Beobachtungsgabe ein und reagieren bei Bedarf rasch und konsequent.</i></p> <p>Landwirtinnen und Landwirte der Fachrichtung Schweinehaltung reinigen den Schweinestall und bereiten die Schweinebuchten vor. Sie teilen die Schweine auf die Buchten auf und stallen sie entsprechend dem Bedarf und dem Zustand um. Tierdaten halten sie digital oder analog fest. Zur Betreuung gehören Massnahmen wie das Kastrieren, Markieren, Zähneschleifen oder die Klauen- und Nabelpflege. Sie kontrollieren das Tierwohl regelmässig, z.B. anhand des Stallklimas, der Sauberkeit oder des Nährzustands.</p>			
	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele überbetrieblicher Kurs
k2.5	Sie betreuen Schweine entsprechend dem Bedarf (z.B. kastrieren, markieren, Klauenpflege). (K3)	<p>Sie erläutern Zeitpunkt, Schmerzausschaltung und gesetzliche Vorgaben bei der Kastration von Ferkeln. (K2)</p> <p>Sie erläutern Sinn und Zweck sowie die gesetzlichen Vorgaben der Markierung. (K2)</p> <p>Sie erläutern Massnahmen zur Vorbeugung von Klauenkrankheiten. (K2)</p>	k2.5 b Sie führen einfache Behandlungen am Tier durch (z.B. Zähneschleifen, Klauenpflege). (K3)